

# KONZERT

Sommerkonzert des Jugendorchesters TiFiCo

## Begeisterung und jugendlicher Elan



Die Geigen und...

**hg.** Das erst vor gut einem Jahr gegründete Jugend-Sinfonieorchester TiFiCo erhielt bereits den 1. Preis am ersten Schweizerischen Jugendorchester-Wettbewerb, der kürzlich in Aarau durchgeführt wurde. Wahrlich eine grosse Ehre für ein so junges Orchester!

Das Programm des Konzertes vom vergangenen Sonntag in der reformierten Kirche enthielt, wie es bei diesem jungen Orchester üblich ist, nicht nur klassische, sondern auch Musik aus bekannten und beliebten Musicals. Unter der Leitung von Marcel Blanchard erklang zuerst das Allegro vivace aus der Overture zu «Wilhelm Tell» von Gioacchino Rossini, von den jungen Musikern mit viel Schwung gespielt. Darauf begrüßte einer der Musiker das Publikum und gab seiner Begeisterung Ausdruck, dass trotz des besonders schönen, warmen Sommerabends das Publikum so zahlreich erschienen sei. Etwas ungewohnt für die Musiker sei die Präsenz des Fernsehens, die sie etwas nervös machte. Mit berechtigtem Stolz machte er darauf aufmerksam, dass das Orchester TiFiCo im Moment so quasi Schweizer Meister sei. Nach dieser sympathischen Begrüssung spielte das Orchester den 1. Satz aus der «Sinfonia a gran Orquesta» des eher unbekannt und bereits im Alter von 20 Jahren verstorbenen Komponisten Juan Christomo de Arriaga. Dieser Satz war das Pflichtstück, das von allen am Wettbewerb teilnehmenden Sinfonieorchestern gespielt werden musste. Übrigens ein sehr ansprechendes Werk.

Nach diesen beiden klassischen Werken folgte von Andrew Lloyd Webber «Symphonic Reflections», eine Zusammenstellung von beliebten Melodien aus den Musicals «Jesus Christ Superstar», «Evita» und «Cats». Anschliessend spielte das Orchester «A Tribute to Henry Mancini» mit den bekannten Stücken «Baby Elephant Walk», «Charade», «The Pink Panther», «Days of Wind and Roses» und «Peter Gunn». Die vielen Tempo- und Taktwechsel bereiteten den Musikern überhaupt keine Schwierigkeiten, sie fühlten sich in ihrem Element. Nicht nur im fortissimo schienen sie sich sichtlich wohl zu fühlen; auch die gesanglichen Partien spielten sie mit viel Einfühlungsvermögen.

Zum Abschluss erklang nochmals klassische Musik, die «Symphonic Dances from West Side Story» von Leonard Bernstein. Mit lange anhaltendem Applaus erzwang sich das begeisterte Publikum zwei Wiederholungen: die «West Side Story» und den «Wilhelm Tell», die beiden Stücke, die das Orchester ebenfalls am Wettbewerb spielte. Die Begeisterung, mit welcher die jungen Musiker alle diese Werke spielten, übertrug sich denn auch auf das Publikum, das mit Beifall nicht geizte. Der Dirigent Marcel Blanchard scheint der ideale Orchestererzieher für diese jungen Musiker zu sein und wird dieses Orchester bestimmt zu weiteren musikalischen Höhenflügen führen.

Zum Schluss sei noch erwähnt, dass ein kleiner Ausschnitt dieses Konzertes vom 4. bis 6. Juli am Fernsehen Televisa 8304, zu sehen und hören sein wird.



...die Bässe des Orchesters.

Walliser - Anzeiger

25. Juni 1958